

# Interkulturelle Orientierung und Öffnung

**Fachtagung**

**„Jugendarbeit baut Brücken“**

Berlin 9. Dezember 2015

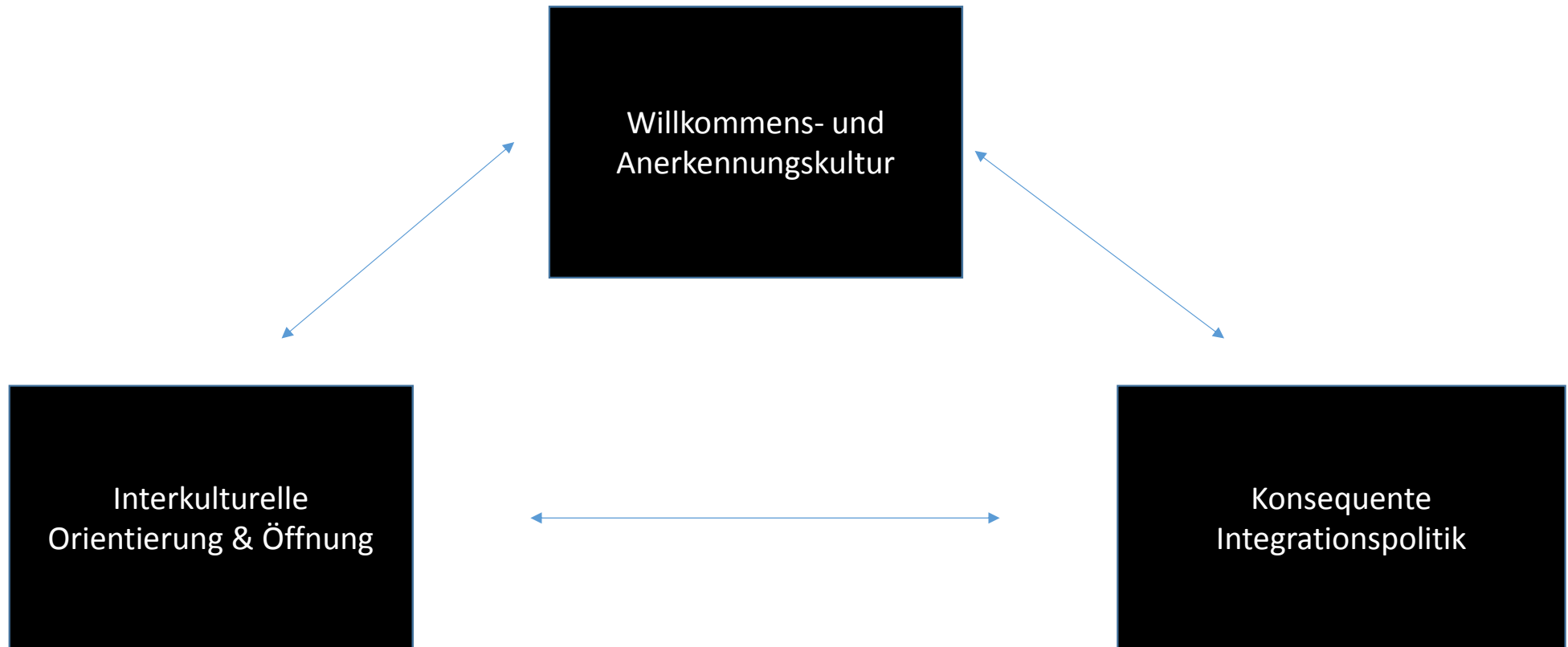
Dr. Hubertus Schröder - Institut IQM

# **Flüchtlinge: Neue (?) Herausforderungen**

# IKÖ – ausgerechnet jetzt?

- Hohes zivilgesellschaftliches Engagement
  - Euphorischer Enthusiasmus
  - Grenzen der Organisation
  - Überforderung der Kommunen
  - Öffentliche und veröffentlichte Meinung
- **Willkommensstimmung – reicht das?**

# Veränderung im Dreiklang



# IKÖ – gerade jetzt!

- Spaltung des Gesellschaft
  - Ängste, Brandanschläge, rassistische Übergriffe
  - Langfristige Herausforderungen
  - Konzepte, Ressourcen, Strukturen, Haltungen
  - Integration und Inklusion durch IKÖ
- **Vom spontanen Willkommen zur nachhaltigen Anerkennungskultur**

# Beispiele

*Erwartungen der Flüchtlinge versus Möglichkeiten der deutschen Sozial-, Bildungs- und sonstigen Systeme*

- Kita – Umsetzung des Rechtsanspruchs
- Jugendhilfe – (un)begleitete Kinder und Jugendliche
- Schule – Deutsch als Zweitsprache
- Traumata – Strukturen und Erfahrungen
- Ausbildung – Nachqualifizierung
- Sprach- und Integrationskurse – Zugang beschränkt
- Antisemitismus – Versöhnung von Juden und Muslimen

# Eine neue Gesellschaft

# Nach der Migration

**Anerkennung:**

**Deutschland – ein Einwanderungsland !**

⇒ Veränderung von Recht

⇒ Veränderung von Strukturen

⇒ Veränderung von Institutionen

⇒ Veränderung von Kulturen



# Kultur

- Weit gefasstes, dynamisches Kulturverständnis,
- verstanden als Orientierungssystem, das unser Wahrnehmen, Bewerten und Handeln steuert,
- das uns zur Verfügung stehende Repertoire an Kommunikations- und Repräsentationsmitteln,
- die Spielregeln, nach denen unser Leben und Arbeiten organisiert sind.

## ➤ **Unterschiedliche Kommunikationsformen**

# Interkulturelle Orientierung und Öffnung

# Paradigmenwechsel

Defizit-	→ Ressourcenorientierung
Minderheiten	→ Mehrheitsgesellschaft
Personen	→ Strukturen
Organisation	→ Gesellschaftsveränderung
Integration	→ Inklusion als Menschenrecht

# Interkulturelle Orientierung

versteht sich als eine sozialpolitische Haltung, die Vielfalt gesellschaftlichen Lebens wertschätzt, gleichberechtigte Teilhabe ermöglicht, Machtasymmetrien analysiert und auf eine „reflexive Interkulturalität“ setzt.

# Interkulturelle Öffnung

ist die Konsequenz dieser Haltung als Lern- und Veränderungsprozess von Menschen und Organisationen, um Zugangsbarrieren abzubauen und Anerkennung zu ermöglichen durch Organisations- und Personalentwicklung.

# Konsequenzen für die Kinder- und Jugendarbeit

# Gelingsbedingungen

=> Normative Dimension

=> Strukturelle Dimension

=> Personale Dimension

=> Räumliche Dimension

# Normative Dimension

- Top-Down Führungsverantwortung
- Gesamtkonzept
- Vision – Leitbild – Strategie
- Beteiligung



# Strukturelle Dimension

- Organisations- und Personalentwicklung
- Bestandsaufnahme
- Ziele & Schlüsselprozesse
- Maßnahmen

# Personale Dimension

- Personalgewinnung
- Personalentwicklung
- Personalqualifizierung
- Haltungsveränderung

# **(Sozial-)Räumliche Dimension**

- Lernräume für Bildung, Befähigung & Beteiligung
- Lernräume für Kompetenz- und Spracherwerb
- Lernräume für gesellschaftliche Integration
- Lernräume für strukturelle Inklusion
- Lernräume für Kooperation und Vernetzung

# Resümee

- Interkulturelle Orientierung als Haltung
  - Interkulturelle Öffnung als Organisationsveränderung
  - Vielfaltskompetenz der Mitarbeiter/innen
- => Veränderung als Kulturentwicklung**